

# Exzellentes Konzert in der Klosterkirche

Sabrina Frey und Solisten des Bremer Barockorchesters beeindruckten bei den Sommerkonzerten

VON HERBERT HOFMANN

**PREETZ.** An diesem Abend stimmte einfach alles. Rund 250 Gäste strömten in die durch Sonnenstrahlen festlich illuminierte Klosterkirche Preetz. Ihre Seelen sollten sich bereits in anderen Sphären befinden, als am Montag die partielle Vollmondfinsternis einsetzte. Die Schweizer Blockflötenspezialistin Sabrina Frey und die Solisten des Bremer Barockorchesters hatten bei den 56. Sommerkonzerten des Kreises der Musikfreunde (KdM) zu einer *Reise zu den Virtuosen des Barock* geladen – und ein exzellentes Konzert abgeliefert. „An dem hatten selbst die Engel ihr Vergnügen“, sagte die vor Freude strahlende Priörin Viktoria von Flemming, „das war so, wie ich es hier haben will!“

Vom ersten Ton der *Ouverture* aus der *Suite in a-Moll* TWV 55 von Georg Philipp Telemann an zauberten die hoch-

karätigen Musiker ein Lächeln auf die Gesichter der Konzertbesucher. „Was für ein wunderbares Ambiente“, schwärmte Solistin Sabrina Frey, die mit ihren vier verschiedenen Blockflöten im Laufe des Konzerts mannigfaltige Klangfarben erzeugte und das Publikum von heiter bis nachdenklich in ein Wechselbad der Gefühle tauchte. Sie bildete zusammen mit den Geigerinnen Domitille Gilon und der kurzfristig eingesprungenen Lina Manrique sowie Alice Vaz (Viola), dem künstlerischen Leiter Néstor Cortés (Violoncello) und Nadine Remmert (Cembalo) vom Bremer Barockorchester eine Einheit, die feinstabgestimmt und nuancenreich in die prunkvolle und extravagante Welt der Barockmusik entführte.

Die Reise führte zu Kompositionen von Francesco Maria Veracini, Antonio Vivaldi, Alessandro Scarlatti und Giu-



Sabrina Frey entführte ihr Publikum in Preetz in andere Sphären. FOTO: HERBERT HOFMANN

seppe Sammartini. Dabei verwandelten die sich gegenseitig harmonisch unterstützenden und kongenial ergänzenden Künstler die Klosterkirche in einen barocken Ballsaal. Wer sich mitreißen ließ, konnte die Wände tanzen und, mit Verlaub, die vier Figuren von den Heiligen Stephanus, Petrus, Johannes und Bartholo-

mäus auf den Altarsimsen mit den Füßen wippen sehen. Gerald A. Manig, der erste Vorsitzende des KdM, zeigte sich positiv überrascht von der „unerwartet guten“ Darbietung und dem „intelligenten Programm“. Folgerichtig bedachte das Publikum die kompetente Darbietung mit allerlei positiven Kommentaren wie „sehr schön“ oder „fantastisch“ und erklatschte sich stürmisch als Zugabe die eingangs schon gehörte *Réjouissance* von Telemann.

Ein Tipp: Die 56. Sommerkonzerte finden am kommenden Montag, 14. August, um 20 Uhr, in der Klosterkirche Preetz mit einem Konzert des Trio Lusingando ihre Fortsetzung. Karten im Vorverkauf gibt es in der Preetzer Bücherei, in der Buchhandlung am Markt und bei Ruth König Klassik in Kiel.

➕ Mehr Infos gibt es auf [www.musikfreunde-preetz.de](http://www.musikfreunde-preetz.de)

KN-04Z 9.8.17